

bewundert werden, welche Erika Kolbe mit zusammengestellt hatte. Der Reinerlös vom Kuchenverkauf betrug 700 DM. Davon kauften wir Tischdecken für die Frauenhilfe und Kaffeegeschirr für das Feuerwehrgerätehaus.

### *Feiern mit nassen Füßen*

Am 25. August 1990 veranstalteten der Kirchenvorstand und die Frauenhilfe ein Dorffest unter der Kastanie vor der Gaststätte Wagner. Viele Menschen waren gekommen. Der Reinerlös von 1666, 20 DM kam der Orgelrenovierung unserer Kirche zu Gute. Im Saal der Gaststätte hatten wir alte Haushaltsgegenstände ausgestellt, was sehr großes Interesse bei den Besuchern fand. Unterbrochen wurden die Feierlichkeiten durch ein plötzlich hereinbrechendes Gewitter mit einem Wolkenbruch. Von allen Seiten floss das Wasser auf den Festplatz bis alle knöcheltief im Wasser standen. Alles kämpfte sich heimwärts, um dort nach dem Rechten zu sehen. Gegen 21 Uhr war alles vorbei. Viele kamen noch einmal zurück. Und so wurde der Grill noch einmal angezündet und bis in die tiefe Nacht hinein gefeiert.

1992 feierten wir erneut ein schönes Dorffest, mit vielen Leckereien, Spielen und einer Tombola. Nach Abzug aller Unkosten blieben 3283, 80DM für die Orgelrenovierung übrig. 1996 folgte das bislang letzte Dorffest.



*Die Frauenhilfe bringt ein Ständchen*

### *Viele Veränderungen*

Irmgard Groh legte am 23. September 1994 ihr Amt als 1. Vorsitzende der Frauenhilfe nach 25 Jahren vorbildlicher Arbeit nieder. In einer Feierstunde mit dem Ehepaar Schaub, Vikar Christoph Hartge und dem Kirchenvorstand wurde Frau Groh nach vielen Dankesworten das soeben erschienene neue Kirchengesangbuch überreicht neben einem gut bebilderten Fotoalbum und einem dicken Blumenstrauß.

Nun standen Neuwahlen an: Am 9. November 1994 wurde der bis auf diesen Tag aktive Vorstand gewählt:

- 1. Vorsitzende Margot Neumann;
- 2. Vorsitzende: Edith Schulz (Von 1990 bis 1994 war Edith Schulz für die Finanzen zuständig.);
- Kassiererin: Erika Kolbe;
- Schriftführerin: Elisabeth Schäfer

Irmgard Groh wurde zur Ehrenvorsitzenden ernannt.



*Margot Neumann, seit 1994 Vorsitzende der Frauenhilfe*

Seitdem Heina zum Kirchspiel Altmorschen gehört, haben wir Frauen Dank Pfarrer Schaub und seiner Frau einen sehr engen nachbarschaftlichen Kontakt. Viele gemeinsame Fahrten und Wanderungen haben wir unternommen. Im Wechsel treffen wir uns jedes Jahr einmal in Heina bzw. Eubach zu einem Sommerfest.

Wir Frauen der Frauenhilfe Eubach treffen uns im Winterhalbjahr jede Woche: Um in den Sommermonaten den Kontakt untereinander nicht zu verlieren, kommen wir jeden ersten Donnerstag im Monat zusammen, um kleine Fahrten oder Spaziergänge zu unternehmen. Jedes Jahr richten fünf Frauen abwechselnd einen gemütlichen Abend aus.